

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. St ü c k . 2. B e i l a g e .

Donnerstag, den 8. October 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 40 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 18. Sonnt. n. Trinit. (11. Oct.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Sup.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Predigtamts-Candidat.
Allg. Beichte, Sonnabend den 10. Oct. um 2 Uhr,
Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Cand. Leban.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Leban.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. und
Oberlehrer Kobra.

Bekanntmachungen.

Die Feuer-signale betreffend.

Um Irrungen bei entstehendem Feuer in hiesiger Stadt zu begegnen, bringen wir den §. 21. der Feuerordnung für die Gesamtstadt Halle vom 12. December 1829 anderweit zur öffentlichen Kenntniß, welcher wörtlich also lautet:

Wenn am Tage oder zur Nachtzeit Feuer in einem Hause oder andern Gebäuden der hiesigen Stadt von dem Hausmann gesehen, oder auch die Feuerzugesfahr durch den Rauch und entstehenden Lärm nur bemerkt wird, obgleich die Flamme noch nicht herausschlägt, so soll, damit Jedermann durch das Stürmen sogleich davon in Kenntniß gesetzt wird, in welcher Gegend der Stadt Feuer sei, der Hausmann sich, wie folgt, verhalten:

- Brennt ein Haus oder sonstiges Gebäude
- a) in der ersten Stadttheilung (Marienviertel, Steinthor und Petersberg), so muß er durch Einmaliges, in kurzen Zwischenräumen zu wiederholendes Anschlagen an die Sturmglöcke,
 - b) in der zweiten Stadttheilung (Ulrichsviertel, Leipziger Vorstadt) durch zweimaliges,
 - c) in der dritten Stadttheilung (Moritzviertel und Stroh Hof) durch dreimaliges,
 - d) in der vierten Stadttheilung (Nicolaiviertel und Vorstadt Klaustrhor) durch viermaliges,
 - e) in der fünften Stadttheilung (Vorstadt Neumarkt) durch fünfmaliges,
 - f) in der sechsten Stadttheilung (Vorstadt Glaucha und Weingärten) durch sechs maliges Anschlagen an die Sturmglöcke, dies zur schnellen allgemeinen Kunde der Einwohner bringen, und damit so lange, als es brennt, fortfahren.

Wird aber ein anderes, als das bereits brennende Gebäude, in der Nähe oder in einer entfernten Stadtgegend vom Feuer ergriffen, so muß der Hausmann auch dies durch die nach der Gegend verschieden bestimmte An-

zahl der Schläge an die Sturmglocke jedesmal den Einwohnern in der vorgeschriebenen Art bekannt machen.

Daneben soll er, wenn hieselbst am Tage Feuer ausbricht, die Fahne nach der Gegend hin, wo es brennt, aushängen, zur Nachtzeit aber die Laterne.

In gleicher Art muß auch auf den übrigen Thürmen der Stadt mit der üblichen Sturmglocke gestürmt werden. Halle, den 5. October 1846.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Geldbeutel mit Geld, gefunden am 1. Oct. e.
Halle, den 2. October 1846.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der zum meistbietenden Verkaufe des Mörzeschen Grundstückes Nr. 1440 Halle auf den 14. November dieses Jahres anberaumte Termin wird hierdurch wiederum aufgehoben.

Halle a./S., den 29. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Sonnabend den 10. October Nachmittags 1 Uhr sollen auf dem Hofe hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts verschiedene Gegenstände, als: altes Bau- und Brennholz, Bretter, Bohlen, Straaken, gute brauchbare Thüren und Fenster, ein altes Thor, Mauersteinen, alte eiserne Ofen, sowie verschiedenes anderes altes Eisenwerk an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der Bauinspector Schulze.

Auction.

Donnerstag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 ein männlicher Nachlaß, als: eine goldene Cylinderuhr, Kleidungsstücke, wobei ein Paletot ist, sehr gute Federbetten, Wäsche, 1 Wäscheschrank, 1 Koffer, Zinn, Kupfer, Messing und dergl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,
Auctions-Commissarius und Taxator.

Bekanntmachung.

Von den für die hiesige Königl. Strafanstalt auf den Zeitraum vom 1. November c. bis ult. December 1847 erforderlichen Gegenständen sollen:

1) pro November und December d. J.

200 Schfl. Speisekartoffeln | 1300 Quart Sauerkraut;
und

2) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1847

180 Etr. Gerstenmehl,	37 Centner Hirse,
75 „ Hafergrüße,	6 „ Reis,
43 „ Butter,	800 Scheffel Kartoffeln,
28 „ Schweineschmalz,	1600 Quart Sauerkraut,
175 Schfl. Kocherbsen,	300 Tonnen Bier,
100 „ Linzen,	30 Schock langes Roggen-
100 „ weiße Bohnen,	stroh und
70 Etr. ord. Gerstengraupen,	150 Etr. raffiniertes Rüßel,
7 „ Mittelgraupen,	

Montag den 12. October c. Vormittags um 9 Uhr in der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden aus-
geboten werden.

Indem Dietungslustige zu diesem Termine hierdurch eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Bedingungen zu den Lieferungen im Termine bekannt gemacht werden, solche aber auch schon vorher täglich von früh 7 bis 12 Uhr bei dem Oekonomie-Inspector der Anstalt eingesehen werden können.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 1. October 1846.

Der Director der Königlichen Strafanstalt
v. Boffe.

Solzverkauf. Freitag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in der Hupe'schen Kirschplantage vor dem Oberannischen Thore circa 60 Stück starke Obstbäume in einzelnen Stücken öffentlich meistbietend verkauft.

Eine schwarze Marktbude steht zum Verkauf Stein-
thor Nr. 1508.

Einem hochverehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir die bisher im Hause des Herrn Zimmermann am Markt innegehabte Geschäftsannahme unserer lithographischen Anstalt aufgegeben haben.

Aufträge werden wir von heute ab in unserem Druckereilocale

Großer Schlamm im Hause des Herrn
Stadtrath R ü p r e c h t
annehmen und denselben auch hier die möglichste Sorgfalt zuwenden.

Halle, den 8. October 1846.

Meyer & Engel.

Localveränderung.

Die Bandhandlung von M. M. Kionz, bestehend in Baumwolle und Wolle, böhmischen und englischen Hanfzwirnen, so wie andern einschlagenden Artikeln, befindet sich jetzt kleine Klausstraße Nr. 915, dem Herrn Kaufmann R ü p r e c h t schräg über.

Halle, am 6. October 1846.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt kleiner Schlamm Nr. 969 wohne, in dem Hause, welches der Schneidermeister Horn mehrere Jahre bewohnt hat, und bitte um ihr ferneres Zutrauen.

G. Reich, Schneidermeister.

Anzeige. Da ich meine Wohnung aus der kleinen Brauhausgasse Nr. 372 in mein eigenes Haus, Glaucha, Bäckergasse Nr. 1944, verlegt habe, so empfehle ich mich hiermit meinen geehrten Mitbürgern nicht allein zu geneigter neuer Kundschaft, sondern bitte auch diejenigen, welche mir bisher ihr Vertrauen geschenkt haben, mir es auch gütigst ferner zu gewähren, da ich mich stets bemühen werde, mir dasselbe durch gute und solide Arbeit zu erhalten und zu verdienen.

W. G ü n s c h, Herrenkleidermacher.

Localveränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Lohnfuhrwerk am heutigen Tage aus dem Hause Schulz und Stadtfleischergassen, Ecke sub Nr. 141 in das Haus Stadtfleischergasse sub Nr. 154 verlegt habe. In dem ich ein geehrtes Publikum für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, verbinde ich die Bitte, mir auch dasselbe bei vorkommenden Gelegenheiten in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

Halle, den 2. October 1846.

Krahl.

Localverlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Buchbinder-Geschäft aus der großen Steinstraße auf den kleinen Schlamm, welches ich mir zur geneigten Beachtung hiermit ganz ergebenst anzuzeigen erlaube.

Für das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale angebeihen zu lassen.

Halle, den 7. October 1846.

Wilhelm Schneider, Buchbindermeister.

Kleiner Schlamm Nr. 969.

Daß ich nicht mehr Brunnenplatz, sondern Bechershof Nr. 735 wohne, mache ich hierdurch ergebenst bekannt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen. Zugleich suche ich einen Lehrling unter vortheilhaften Bedingungen.

Bielstein, Schneidermeister.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Rathhausgasse Nr. 237 zu dem Tischlermeister Herrn Kyriß verlegt habe.

Halle, den 3. October 1846.

W. Jahn, Herrenkleidermacher.

Meinen Freunden und Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr vor dem Steinhore, sondern in der großen Steinstraße bei dem Bäckermeister Herrn Schultze Nr. 171 wohne.

G. Nietsch, Schneidermeister.

Frische Bratheringe à St. 1 Sgr. empfiehlt

C. S. Kisel.

Meine Wohnung ist jetzt im Hinterhause des Herrn
 Traune, große Märkerstraße Nr. 409.

S. A. Lincke, Buchbinder.

Ein neu ausgebauetes Haus mit 9 Stuben, 7 Kam-
 mern, 7 Küchen, 2 Keller, Hofraum, Stallung &c.
 soll sofort verkauft werden; Näheres wird der Maurer-
 meister Lange mittheilen.

Das Haus auf der Promenade Nr. 1366 steht zum
 Verkauf. Es enthält 8 Stuben, Kammern, Wasch-
 haus und Garten. Das Nähere ist zu erfragen auf der
 Lucke Nr. 1403.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, in gutem Stans-
 de, mit Hof und Keller, welches jetzt 70 Thaler Miete
 trägt, ist ohne Unterhändler für den festen Preis von
 1000 Thlr. zu verkaufen. Wo? erfährt man Schmeer-
 straße Nr. 702 eine Treppe hoch.

In der Leipziger Straße Nr. 297 ist eine Stube
 nebst Kammer an ein paar stille Leute zu vermieten und
 sogleich zu beziehen.

Ein Laden nebst Wohnung in einer der lebhaftesten
 Straßen ist zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 700
 parterre beim Maler Weber.

Ein Logis in der Bel- Etage, aus zwei großen, einer
 kleinen Stube und allem Zubehör bestehend, sehr passend
 für einzelne Damen oder einen Beamten, ist zu vermie-
 then und zum 1. April 1847 zu beziehen kleine Klaus-
 straße Nr. 918.

Zwei ausmeublirte Stuben mit Kammern sind an
 einzelne Herren zu vermieten Lucke Nr. 1403.

Eine Stube nebst Kammern ist an kinderlose Leute
 zu vermieten und zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 1017.

Das größte Lager von Gardinstoffen, Nouveaux-
 zeugen und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln em-
 pfiehlt zu Fabrikpreisen

S. W. Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Heute früh gegen 5 Uhr ist unser guter Vater, der Stadtrath Heinrich Franz Lehmann, im 83sten Jahre seines Lebens sanft entschlafen.

Halle, den 7. October 1846.

Die Hinterbliebenen.

Vermietung.

Ein Laden nebst Wohnung ist von jetzt an in der Leipziger Straße Nr. 296 zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 870 bei
Lehmann.

Zum Unterricht im Weißnähen können noch junge Mädchen angenommen werden große Klausstraße Nr. 894.
Ch. Dehne.

Ein ordentliches und gefesttes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren und etwas nähen kann, findet den 1. November einen ruhigen Dienst Barfüßerstraße Nr. 125. Halle, den 5. October 1846.

Ein Ordnung liebendes, fleißiges Dienstmädchen findet sofort einen Dienst Nr. 2112 Strohhoßpige.

Einen Burschen von ordentlichen Eltern wünscht in die Lehre zu nehmen
W. Schmidt, Klempner.
Schmeerstraße Nr. 492.

Eine starke zweiflügelige Hausthür mit Schloß, Niegeln und Bändern, nebst 5 zum Schloß gehörigen Schlüsseln ist billig zu verkaufen Nr. 2155.

In der Schulgasse Nr. 95 sind einige gebrauchte Meubels, noch gut im Stande, als: ein Schreibbureau, ein Sopha und 6 Stück Rohrstühle zu verkaufen.

Ein Sopha ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Mühlberg Nr. 1051.

Verschiedene Kisten stehen zu verkaufen bei
Stedefeldt, große Klausstraße Nr. 877.

Kartoffeln verkauft
Oekonom Ed. Thiele
am Ober- Leipziger Thore.

Schülerahof Nr. 757 ist ein jähriges Schwein zu verkaufen.